h_da
HOCHSCHULE DARMSTADT
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

INTERNATIONAL OFFICE

Abschlussbericht für das Auslandspraktikum

Fachbereich: Soziale Arbeit plus Migration und Globalisierung

Unternehmen: Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)

Gastland: Jordanien

Zeitraum: 01.03.2017 – 30.06.2017

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt: ☒positiv ☐neutral ☐negativ

Bitte ziehen Sie ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):
Amman ist eine sehr spannende Stadt, in die man sich aber erst einleben und die schönen Ecken kennenlernen muss. Das Praktikum bei der GIZ war spannend, aber auch sehr administrativ.

Bitte beschreiben Sie das durchgeführte Praktikum und die akademische Bewertung des Praktikums (mind. 300 Wörter)

Struktur
Ich führte mein Praktikum bei der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) durch. Die GIZ ist eine Firma, welche die vom BMZ (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) beschlossenen Entwicklungshilfen, umsetzt. Jordanien nimmt derzeit viele Flüchtlinge aus Syrien auf. Daher wurden auch die Entwicklungshilfen für Jordanien deutlich erhöht. Die jordanische GIZ ist daher in den letzten Jahren sehr gewachsen und hat Ende 2016 eine „Portfolio Management Unit" (PMU) etabliert. Diese Unit unterstützt die Projekte in koordinativen Aufgaben sowie die Kommunikation zwischen den Projekten und der Management Ebene. Innerhalb dieser Management Unit absolvierte Ich mein viermonatiges Praktikum.

Sprachen
Die Hauptkommunikationssprachen innerhalb der GIZ in Jordanien sind Deutsch und Englisch. Sehr gute Englischkenntnisse werden erwartet. Arabischkenntnisse sind nicht notwendig.

Bezahlung
Seit diesem Jahr erhält ein Praktikant innerhalb der GIZ den Mindestlohn.

Team
Mein Team bestand aus fünf weiblichen Mitarbeitern. Ich wurde schnell in das Team integriert. Insgesamt herrschte immer eine sehr gute Arbeitsatmosphäre.

Aufgaben

Meine Aufgaben im Rahmen des Praktikums waren vielfältig, aber überwiegend administrativ. Ich musste bspw. Stakeholder Maps erstellen, organisatorische Pläne und Präsentationen entwerfen oder einen GIZ Stand an einer Messe organisieren.
Die Unit war zur Zeit meines Praktikums noch sehr jung. Dies hatte Vor und Nachteile. Vorteile waren, dass es immer genug Aufgaben für mich gab, ich konnte die Unit mitgestalten und immer sehr selbstständig und auch frei arbeiten. Besonders am Anfang fehlte mir allerdings ausreichend Anleitung oder genaue Aufgabenbeschreibungen.
Mein Fachbereichswissen konnte ich leider wenig einbringen, weiterhin hätte ich mir auch ein wenig mehr praktische Arbeit vor Ort in den Projekten gewünscht.
Dennoch habe ich viel über den Aufbau und die Arbeit in einer internationalen Organisation und über Entwicklungszusammenarbeit gelernt.

Der folgende Teil soll nachfolgenden Studierenden bei der Planung des Auslandsaufenthaltes helfen:

Wie haben Sie die Praktikumsstelle gefunden?
Über eine Bekannte, welche bei der GIZ Jordanien arbeitet.

Wo haben Sie gewohnt? Wie haben Sie sich die Unterkunft besorgt?
In einer großen Internationalen Wohngemeinschaft. Diese habe ich über folgende Homepage entdeckt: https://www.expatriates.com/classifieds/amm/

Was ist bei der Einreise/Visumsbeschaffung zu beachten?
Das Visum kann ganz bequem am Flughafen gekauft werden.

Wie hat es mit der Sprache geklappt?
Arabisch ist eine sehr schwere Sprache. Vor allem hocharabisch ist sehr kompliziert. Die Dialekte, welche in den Ländern gesprochen werden sind ein bisschen einfacher. Für jeden der die Sprache im Land wirklich lernen möchte empfehle ich Kurse in privaten Instituten zu belegen. Ich habe beispielsweise zwei Kurse am french Institute belegt, welche mir viel geholfen haben.
Ansonsten kommt man im Alltag auch mit Englisch sehr weit. Mit Freunden habe ich mich nur auf Englisch unterhalten.
Dennoch sind arabisch Kenntnisse beim Reisen, im Taxi oder beim Handeln sehr hilfreich.

Wie war das Arbeits- und Sozialleben (Alltag & Freizeit)?
Amman ist eine sehr spannende Stadt, welche auch viel bietet. Allerdings muss man die schönen Ecken erst entdecken und kennenlernen. Zum Weggehen z.B. In Clubs ist die Stadt weniger geeignet. Dafür gibt es einiges an kulturellen Angeboten.

Wie wurde der Aufenthalt finanziert? Wie hoch sind die Kosten?
Die Lebenserhaltungskosten in Amman waren erstaunlich hoch, Preise sind im allgemeinen vergleichbar mit Deutschland. Durch das Praktikumsgehalt und einen Zuschuss meines Studiums war der Aufenthalt jedoch leicht zu finanzieren.

Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)

Wohngebiet
Ich würde jedem empfehlen nahe an der Innenstadt, in Jabbal Amman oder Jabbal Al Webdeih zu wohnen.

Transport
Taxis sind in Jordanien sehr billig und ein gutes Fortbewegungsmittel. Man sollte immer darauf achten, dass das Taximeter eingeschaltet ist.
Weiterhin gibt es auch Service (so genannte Sammeltaxis) welche sehr zu empfehlen sind.
Das Bussystem in Amman ist ein wenig chaotisch. Dennoch macht es Sinn sich damit auseinanderzusetzen, da es eine sehr billige und auch sichere Möglichkeit ist sich fortzubewegen. Ich bin fast täglich mit dem Bus zur Arbeit gefahren und habe nie schlechte Erfahrungen gemacht.

Längere Strecken in andere Städte werde auch am besten mit dem Bus gefahren. Es gibt ein Busunternehmen namens JET Bus welches sehr zuverlässig ist.
Weiterhin kann man auch einfach ein Auto mieten (ca. 15 Euro pro Tag).

Soziales und Kultur
Es gibt ein Jugend und Kulturzentrum namens Jaddal, das arabisch Kurse, Yoga und anderes anbietet, sowie auch musikalische Events.

Ein Freund von mir hat zudem eine Organisation welche sich Shams Kitchen nennt und Koch sowie Diskussionsabende veranstaltet.

Beste & schlechteste Erfahrung:
Eine sehr tolle Erfahrung ist auf jeden Fall die Gastfreundschaft in Jordanien. Als ich einmal mit einem Freund in einem Naturreservat wandern war, konnten wir uns irgendwann gar nicht mehr retten vor Tee und Essenseinladungen von Beduinen.

Eine schlechte Erfahrung ist das viele Cat Calling, das einem fast überall in der Stadt begegnet.